

Operatoren im Fach Kunst

In der folgenden Tabelle sind die für die oben genannten Fächer relevanten Operatoren definiert und mit fachspezifischen Beispielen unterlegt. Die Operatoren sind dem Anforderungsbereich zugeordnet, in welchem sie jeweils ihren Schwerpunkt haben. Die konkrete Zuordnung eines Operators zu den Anforderungsbereichen ist vom Kontext der Aufgabenstellung abhängig. Einige Operatoren werden häufig in Aufgabenstellungen verwendet, die mehreren Anforderungsbereichen zuzuordnen sind. Diese werden daher in der letzten Spalte ausgewiesen – zusätzlich zur Zuordnung zu dem Anforderungsbereich, in dem der jeweilige Operator seinen Schwerpunkt hat.

Anmerkung: Im Folgenden wird der **Begriff „Bild“** im Sinne der bundeseinheitlich vereinbarten EPA für das Fach Kunst der Kultusministerkonferenz verwendet:

„Bilder, hier verstanden als umfassender Begriff für zwei- und dreidimensionale Objekte, Artefakte, visuell geprägte Informationen, Prozesse und Situationen visueller Erfahrung.“

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
Anforderungsbereich I			
beschreiben	ausgehend von einem Einleitungssatz (mit Angabe von <Künstler/-in; Architekt/-in; Designer/-in>, Titel, Jahr, Technik, Maße und <Bildmotiv; Gebäudetyp; Designobjekt> ...) den Bildbestand und/oder die Wirkung in eigenen Worten strukturiert versprachlichen	Beschreiben Sie das Bild. Beschreiben Sie die Wirkung des Bildes. Beschreiben Sie das Bild und seine Wirkung.	I–II
nennen	zielgerichtet Informationen zusammentragen, ohne diese zu kommentieren	Nennen Sie Beurteilungskriterien des Designs.	I

Kunst

Operatoren

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
Anforderungsbereich II			
einordnen/ zuordnen	typische Merkmale und Eigenschaften eines Bildes unter Verwendung von Vorwissen begründet in einen genannten Zusammenhang stellen	Ordnen Sie das Bild kunst- und kulturgeschichtlich ein. Ordnen Sie die Aufnahme der dokumentarischen oder inszenierten Fotografie zu.	I–II
erklären	Materialien, Sachverhalte o. Ä. in einen Begründungszusammenhang stellen, z. B. durch Rückführung auf fachliche Grundprinzipien, Gesetzmäßigkeiten, Funktionszusammenhänge, Modelle oder Regeln	Erklären Sie die Funktionalität des Wohnungsgrundrisses.	II
erläutern	Materialien, Sachverhalte, Zusammenhänge und Thesen o. Ä. mit zusätzlichen Informationen und Beispielen veranschaulichen	Erläutern Sie den Zusammenhang zwischen bildsprachlichen Mittel und Wirkung.	II–III
umsetzen	eine Gestaltungsidee, eine Problemlösung oder ein Konzept anschaulich darstellen, ggfs. unter Verwendung eines bekannten Formvokabulars (z. B. aus dem Unterricht oder aus beigefügtem Bildmaterial)	Setzen Sie eine Ihrer Ideen in ein Bildmotiv für ein Plakat um.	I–II
vergleichen/ gegenüberstellen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede begründet darlegen und das Ergebnis des Vergleichs in einem Fazit zusammenfassen	Vergleichen Sie die Naturdarstellungen in den beiden Gemälden.	II–III

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
Anforderungsbereich III			
beurteilen	zu einem Sachverhalt, einer Aussage oder einer eigenen Gestaltung auf Basis von Kriterien und unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden eine begründete Einschätzung geben	Beurteilen Sie die Qualität der praktischen und ästhetischen Funktion des Möbelstücks.	II–III
bewerten/ Stellung nehmen	wie Operator ‚beurteilen‘, aber zusätzlich die eigenen Maßstäbe begründet darlegen	Bewerten Sie Ihren Entwurf.	II–III
deuten	eine Auslegung oder eine Hypothese zu einer Auslegung darlegen und argumentativ belegen	Deuten Sie das Bild vor dem Hintergrund Ihrer Werkanalyse.	II–III
diskutieren	zu einer Aussage, Problemstellung, These oder einer eigenen Gestaltung eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt	Diskutieren Sie, welches der drei Möbelstücke am besten dem Prinzip „form follows function“ gerecht wird.	II–III
entwickeln	einen eigenen (illustrierenden) Gedanken- gang bzw. ein Konzept entfalten und gestalterische Schlussfolgerungen ziehen	Entwickeln Sie Ideen zu einem Schriftzug für das Firmenschild eines Geschäfts für Jugendstilmöbel.	II–III
erörtern	eine These, Problemstellung oder eine eigene Gestaltung unter Abwägung von Pro- und Kontraargumenten hinterfragen und zu einem eigenen Urteil gelangen	Erörtern Sie, inwiefern Frida Kahlo als Surrealistin bezeichnet werden kann.	I–III
interpretieren	auf der Grundlage einer Analyse Sinnzusammenhänge aus Materialien methodisch reflektiert erschließen, um zu einer schlüssigen Gesamtauslegung zu gelangen	Interpretieren Sie die unterschiedlichen Darstellungen einer Herrscherpersönlichkeit in beiden Bildern.	I–III
kreieren	Gestaltungsideen zu einer Problemstellung in ihren Grundzügen mit Hilfe geeigneter	Kreieren Sie Ideen für die Gestaltung eines Plakats mit der genannten Zielsetzung.	III

Kunst

Operatoren

Operator(en)	Definition	Beispiel(e)	AFB
	Verfahren (in Form von Skizzen, Notizen o. Ä.) hervorbringen		
reflektieren	die eigene Gestaltung in Form einer schriftlichen Darlegung unter Anwendung von Kriterien mit den Zielsetzungen vergleichen, Alternativen erwägen oder ein mögliches weiteres Vorgehen aufzeigen	Reflektieren Sie Ihren Entwurf für ein Wohnhaus mit Blick auf die Erfordernisse seiner praktischen, symbolischen und ästhetischen Funktion.	III
skizzieren	Gestaltungsideen zu einer Problemstellung in ihren Grundzügen zeichnerisch hervorbringen	Skizzieren Sie Ihre Ideen für ein solches Designobjekt.	II–III
überprüfen	Aussagen/Behauptungen oder eigene Gestaltungen auf der Grundlage von Fachkenntnissen kritisch hinterfragen und auf ihre Angemessenheit hin begründet einschätzen	Überprüfen Sie, inwieweit Ihr Plakatentwurf den Anforderungen an ein Werbeplakat entspricht.	II–III